

Kriegerheimstätten

schaffen, ist ein Werk, das heute alle führenden und denkenden Kreise des deutschen Volkes bewegt.

Der 1913 erschienene Roman

Menschen ohne Heimat

von

Johannes Wehrmann, Hamburg

352 Seiten stark, feiner Leinenband M. 5.—

wirkt heute als ein in Vorahnung der kommenden Dinge geschriebenes Werk. Der Verfasser selbst gehört zu den Männern, die durch Wort und Schrift im Reiche für die Schaffung der Kriegerheimstätten wirken. Sein Werk verschafft uns in Form eines fesselnden Romans einen tiefen Einblick in die Wohnungs- und Siedelungsfrage und erscheint gerade jetzt als ein

==== besonders zeitgemäßes Buch. ====

Um es heute, wo es in der Hand jedes Deutschen sein müßte, der sich mit der Lösung der Frage beschäftigt: „Wie schaffen wir unsern Kriegern eine würdige Heimat?“, wirklich jedem zugänglich zu machen, haben wir uns entschlossen zu einer

Volksausgabe für M. 2.50

die wir hiermit zu entgegenkommenden Bedingungen dem Buchhandel anbieten.

Deutschlands Großloge II des J. O. G. T.

in Hamburg 30, Eppendorfer Weg 211.